

Sausitzisches

Magazin,

Zweytes Stück, vom 31ten Januar, 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.  
Am Geburtstage.

**G**OTT sey mein Lied! — Und  
mein Gesang  
Sey der Allmächtige!  
Der Rauch vom Opfer lodre auf,  
Hoch auf zum Jehovab! —

Er, der mit nie erforschter Macht,  
Mit Weisheit und mit Recht  
Im Element und Wurme herrscht!  
Heil ihm, dem mächt'gen HErrn!

Er, dessen schöpferisches Wort,  
So durch das Chaos drang,  
Licht, Finsterniß und Welten schuf,  
Und Welten Menschen gab!

Er sorgt noch für der Milbe Wohl,  
Herrscht in dem Behemot;  
Es flieget von ihm ungesehn  
Kein Sonnenstäubchen auf!

Vor seinem Schelten zittert Welt,  
Versinken Berg und Stadt;  
Auf seinen Wink durchreißt der Damm  
Des Meers, und frisset Land! —

Oft flieht mit hohem Wimpel, stolz,  
Das Schiff dem Hasen zu,  
An dem der Freund den Freund erwart't,  
Der seine Ankunft sieht.

Und schnell entreißt ein schwarzer Sturm  
Das Schiff dem Ufer weg,  
Das bald in seinem schilfnen Schoos  
Es zu empfangen schien.

Nein, in hochaufgeschwellter See  
Bald im äther'schen Reich,  
Bald wieder in des Salzmeers Schlund  
Ist's Wellenthürmen Spott.

Und endlich sinkt es ganz, das Holz,  
Der Wuth des Sturms zu schwach;  
Den Frommen mit dem Bösewicht  
Begräbt die kalte Fluth —

Dies thut der Herrscher Zebaoth! —  
Mensch, frage nicht: warum? —  
Er nur ist heilig — ist gerecht —  
Wir — ihn zu sehn — zu schwach!

Ⓒ

Er